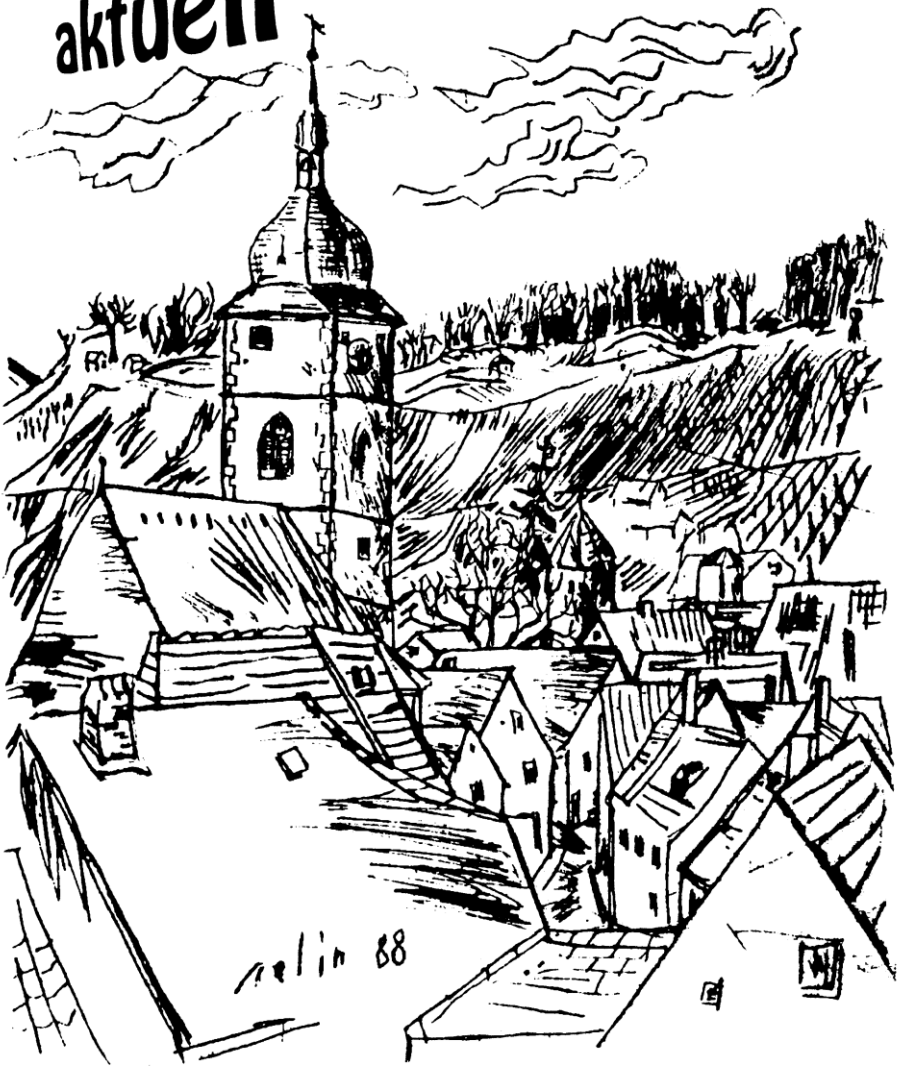
Bartholomäus 83 aktuell

Dezember 2014
20. Jahrgang



ZEITUNG FÜR DIE KIRCHENGEMEINDE

Sommerhausen - Eibelstadt

Gedanken zu Advent und Weihnachten

In der Adventszeit bereiten wir Christen uns durch verschiedene Adventsbräuche, Zeichen, Symbole und Gottesdienste auf die Geburt von Jesus Christus vor.
Dazu fand ich folgende Geschichte:

.. da begegnete mir im Traum ein Engel.
Ich sah, wie er aus allen Kalendern das Weihnachtsfest ausstrich.
Ich fragte ihn: „Was tust du da?
Die Kirchenbesucher werden es bedauern, wenn sie um ihre Stimmung kommen.
Die Geschäftsleute werden protestieren, wenn sie um ihr Weihnachtsgeschäft gebracht werden.
Die Vereine werden nicht einverstanden sein, wenn sie um ihre Weihnachtsfeier kommen.
Die Kinder werden weinen, wenn ihnen das Christkind nichts bringt.
Und alle werden sagen: **Du bringst uns um das allerschönste Fest!“**

Da sagte der Engel: „Er, dem dieses Fest gehört, hat mich beauftragt; Geh hin! Streiche Weihnachten aus dem Kalender, denn sie haben mich aus ihrem Leben gestrichen.“
Nur ein böser Traum? Oder wahr?
Es liegt an uns, was wir aus dem Weihnachtsfest machen, und wie wir uns im Advent darauf vorbereiten.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leser des Bartholomäus aktuell, eine gute Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest

Ihre

Margarete Keim

Die Wüste und Einöde wird frohlocken,
und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.

Monatsspruch für den Dezember 2014 Jesaja 35, 1

Termine in den kommenden Wochen

Die „**Weihnacht im Weinberg“** findet dieses Jahr am **Mittwoch, 17. Dezember** an der „**Schnecke**“ statt. Wir beginnen um **18 Uhr**. Ich danke Allen, die sich wieder aktiv an dieser Feier beteiligen! Bitte bringen Sie doch Kerzen, Fackeln, Lampions, Laternen etc. mit! Der Obst–, Wein- und Gartenbauverein wird wie in den Vorjahren wieder Punsch und Glühwein vorbereiten. Bringen Sie bitte eine Tasse, einen Becher mit! Wenn Sie sich an den Kosten beteiligen möchten, werfen Sie doch etwas ins Körbchen.

Kaffee – und Kuchenverkauf beim Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr können Sie bei einem Spaziergang über den Weihnachtsmarkt wieder selbstgebackene Kuchen genießen, wenn Sie ins Gemeindezentrum kommen:

Sonntag, 30.11.: evang. Kirchengemeinde
Sonntag, 07.12.: Kindergarten Sonnenschein, Sommerhausen
Sonntag, 14.12.: Partnerschaftsverein Vernou sur Brenne
sowie an allen vier Samstagen: die Fußballer der TSG Sommerhausen!
Herzliche Einladung und guten Appetit!

Konzerte im Advent

Samstag, 06.12. 16.30 Uhr Collegium Musicum Würzburg *„Festliche Klänge zum Advent“* mit Werken von Bach, Mozart, Neruda u.a.
Ausführende:, Ltg. Rudolf Dangel Eintritt € 10,--

Freitag, 12.12. 20.00 Uhr Quadro Nuevo, *Weihnachtskonzert „Bethlehem"*
Einlass 19 00 Uhr Eintritt im VVK 1. Kat. 22,-- €; 2. Kat. 18,-- €
3. Kat. 12,-- €; Abendkasse 24,-- €
VVK: Touristinformation Falkenhaus, Würzburg und Sommerhausen

Samstag, 13.12. 16.30 Uhr Adventskonzert; Ltg. Robin McBride mit Schülern von der Hochschule Würzburg; Eintritt frei; Spenden erbeten

Samstag, 20.12. 16.30 Uhr *„Adeste Fidelis – Lieder und Arien zur Weihnachtszeit vom Barock bis zur Moderne“* Edeltraud Rupek, Mezzosopran;
Oliver Trahndorff, Tenor; Helge Gutsche, Klavier/Orgel
Eintritt: 13,-- €; ermäßigt 10,-- €

Sonntag, 21.12., 16.30h *Adventskonzert* mit der Liedertafel und dem Kirchenchor Sommerhausen Eintritt frei; Spenden erbeten

Gottesdienste an Weihnachten

Verbringen Sie doch den **Heiligen Abend** auch in unserer St. Bartholomäuskirche bei einem unserer Gottesdienste:

15 Uhr Familiengottesdienst ohne Krippenspiel

17 Uhr Christvesper mit musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor

25.12. 09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Sommerhausen

10.45 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Eibelstadt, Gemeindehaus

26.12. 09.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst in Sommerhausen

Am Sonntag nach Weihnachten, **28. Dezember**, entfällt der Gottesdienst!

Frauenkreis

Das Vorbereitungsteam lädt herzlich zur Adventsfeier am **Dienstag, 09.12.14** um 19 Uhr ins Gemeindezentrum Sommerhausen ein.

Im Januar findet das „Frühstückstreffen für Frauen“ statt – *siehe extra-Artikel!*

Am **Dienstag, 3. Februar** findet dann um 19.30 Uhr der nächste Frauenkreisabend statt. Hier wird Pfr. Janek die Jahreslosung 2015 auslegen.

Adventlicher Gemeindeabend in Eibelstadt

Am **Dienstag, 02. Dezember um 19 Uhr** wollen wir wieder unseren adventlichen Abend in Eibelstadt im Gemeindehaus halten. Machen Sie mit und bringen Sie evtl. eine schöne Geschichte, ein Lied oder ein Gedicht mit. Herzliche Einladung!

Seniorenkreis

Herzliche Einladung zum Seniorenkreis, der **monatlich donnerstags** um **13.30 Uhr** im Gemeindezentrum stattfindet! Die Termine:

11. Dezember: „Advent erleben und feiern mit Liedern und Geschichten“ *(Team)*

08. Januar: Leonhard Hewelt: Impressionen aus Wales *(mit Bildern)*

12. Februar: Siegbert Fuchs: „Eindrücke von Zürich“ *(mit Bildern)*

Kindergottesdienst

Der nächste Kindergottesdienst ist am **Samstag, 13. Dezember** um **16 Uhr** im Kellerraum des Gemeindezentrums. – Herzliche Einladung!

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER…

… zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1–20

Frühstückstreffen für Frauen am Samstag, 17. Januar 2015

Der Frauenkreis und die Landfrauen Sommerhausen laden herzlich ein zum Frauenfrühstück für Jung und Alt.

Wir wollen um **9 Uhr** im Gemeindezentrum Sommerhausen mit einem gemütlichen Frühstück beginnen. Anschließend spricht Frau Helga Mösle über das Thema:

„Erfülle Deine Herzenswünsche!
Wenn nicht jetzt, wann dann?“

Für das Frühstück und die Referentenkosten erbitten wir einen Unkostenbeitrag von 8,-- € pro Person.

Wir freuen uns auf gute Gespräche und eine rege Teilnahme.

Verabschiedung von Vikar Leonhard Hewelt

Es ist schon bald soweit, dass Vikar Leonhard Hewelt bei uns „seine Zelte abbricht“ und ab 01. März eine neue Stelle antritt. Für mich als Mentor war diese Zeit sehr interessant und auch gewinnbringend: Wenn ich Herrn Hewelt in einen Arbeitsbereich einführte, musste ich mich jedes Mal fragen, ob das, was ich tue, auch gut und richtig ist. Auf diese Weise habe ich selber mal wieder auf meine Arbeitsweise geschaut, habe überlegt, ob alles so passt oder ob manches geändert werden sollte. Dafür bin ich Herrn Hewelt dankbar.

Wenn er uns nun verlässt, soll dies nicht ohne eine herzliche Verabschiedung geschehen. Vikar Hewelt hält seinen letzten **Gottesdienst am Sonntag, 15. Februar 2015 um 9.30 Uhr** in der St. Bartholomäuskirche. **Anschließend** soll es im Gemeindezentrum einen „**Kirchenkaffee**“ geben, bei dem wir uns von ihm und seiner Familie verabschieden können. – Bitte notieren Sie schon mal den Termin! Herzlich willkommen!

Goldene Konfirmation 2015

Der Konfirmandenjahrgang 1965 ist herzlich eingeladen, das Fest der „Goldenen Konfirmation“ zu feiern. Es soll am Sonntag, **17. Mai 2015** stattfinden.

Herzlich sind auch Diejenigen zum Mitfeiern eingeladen, die auswärts konfirmiert wurden, aber ihr Konfirmationsjubiläum nicht in ihrer Heimatgemeinde begehen können.

Ich lade die in Sommerhausen und Umgebung wohnenden Jubilare ein, gemeinsam mit mir diesen Festtag **vorzubereiten**. Dazu treffen wir uns **am Montag, 09. Februar 2015 um 20 Uhr** im Nebenzimmer des Gasthofs zum „Goldenen Ochsen“**.**

Reitschule im Kindergarten

Über eine Stunde lauschten die Kinder gebannt den Ausführungen ihrer Erzieherin, was alles für die Pflege des Pferdes und zum Reiten gebraucht wird. Einen Tag lernten die Kinder Halfter, Strick, Trense, Zügel, Kardätsche, Hufkratzer, Mähnenkamm, Striegel, Satteldecke, Sattelgurt und Sattel kennen.

Sie probierten alles auch gleich aus und über-legten, aus welchem Material die Dinge gemacht sind. Am besten gefiel den Kindern natürlich bei der Erzieherin die „Hufe auskratzen“ zu dürfen und richtig auf dem Sattel Platz zu nehmen. Da wollte natürlich jeder an die Reihe kommen. Dazu baute die Erzieherin mit Satteldecke und Sattel einen richtigen Sitz auf. Die Kinder waren begeistert. Die Frage „Warum muss man die Hufe sauber machen?“ interessierte die Kinder genauso wie die richtige Führung von Kardätsche und Striegel auf dem Fell.

Am nächsten Tag ging es dann um die passende Reitbekleidung. Die Kinder schauten sich Reithose, Helm, Stiefel mit Chaps und Reithandschuhe an und probierten die Gerte aus. Wer wollte konnte auch den Helm mal aufsetzen. So entstanden lustige Fotos, die den Kindern später bestimmt Freude machen. Einige Kinder hatten schon mal Ferien auf dem Bauernhof gemacht und konnten so schon Erfahrungen sammeln und von ihren Erlebnissen erzählen. Dieses Angebot entspricht voll dem Prinzip: Lernen durch einbeziehen aller Sinne. Nachdem die Kinder die Sachen angeschaut, gefühlt und zum Teil auch gehört und gerochen hatten, konnten sie sich auch die schwierigen Begriffe gut merken. Kommentare wie: „Das stinkt nach Pferd!“ oder „Hm, riecht neues Leder aber gut!“ brachten uns Erwachsene oft zum Lachen. Es verdeutlicht aber, dass die Kinder wirklich mit allen Sinnen wahrnehmen und erst dadurch fähig werden, kognitive Leistungen zu bringen, wie das Merken der Fachbegriffe. Bei unserem Besuch im Wildpark konnten die Kinder genau diese Dinge an der richtigen Stelle einbringen und anwenden.

Für uns und die Kinder zwei gelungene Vormittage.

Annette Köck

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Welcher Mann steht im Garten und weint, wenn draußen warm die Sonne scheint?

Eisblätterkuchen

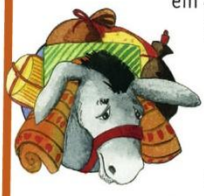
Draußen muss es unter 0 Grad kalt sein. Lege Beeren und Blätter in einen Suppenteller und fülle ihn mit Wasser auf. Stelle den Teller über Nacht raus. Am nächsten Morgen ist der Früchtekuchen fertig – natürlich nur zum Anschauen!

Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.

Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Im Stall zu Bethlehem schlafen alle ahnungslos: Der Ochs und der Esel dösen und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Joseph schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor den Soldaten des Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!" Die beiden packen schnell alles zusammen und laufen mit dem Esel zur Grenze nach Ägypten. Die ganze Zeit trägt der Esel geduldig die Last. Bis Jesus in Ägypten in Sicherheit ist. Als die Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. **Nach Matthäus 2, 13-23**



Vom Himmel fällt's, tut sich nicht weh. Ist weiß und kalt, das ist der ...

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was? Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!

Auflösung: Futter

Benefizkonzert mit Wolfgang Zilcher

„Orgelmusik zum Volkstrauertag“ boten am 14. November der in Sommerhausen gebürtige Kirchenmusikdirektor i.R. Wolfgang Zilcher aus Hamburg und seine Schwester Renate aus München, die ihn bei einigen Liedern mit ihrer Sopranstimme begleitete.
Musik aus sechs Jahrhunderten von Prätorius über J.S. Bach bis hin zu einer Eigenkomposition des Künstlers standen auf dem Programm, für das die Zuschauer sich dankbar mit Szenen– und Schlussapplaus zeigten.
Da die Künstler auf eine Gage verzichteten und daher nur die tatsächlichen Kosten anfielen, nahm die Kirchengemeinde 375,-- € für die Außenrenovierung der Kirche ein. – Herzlichen Dank!

Aktion Brot für die Welt

Diesem Gemeindebrief sind die Sammeltüten für die neue Aktion von „Brot für die Welt“ beigefügt. Bitte helfen Sie mit, Notsituationen in anderen Ländern zu lindern und sinnvolle Strukturen dort aufzubauen! Bitte geben Sie Ihre Spende im Pfarramt ab, oder legen Sie sie beim Gottesdienst ins Körbchen. Danke!

Übrigens…
den Bartholomäus aktuell finden Sie auch auf unserer Internetseite www.kirche-sommerhausen.de,
die von Herrn Elmar Kohl dankenswerter Weise neu gestaltet wurde, und von ihm ständig aktualisiert wird!

Familie Hewelt sagt auf Wiedersehen!

Fast zweieinhalb Jahre ist es nun her, dass ich meinen Vorbereitungsdienst hier bei Ihnen in Sommerhausen begonnen habe. Nun heißt es Abschied nehmen. Ein Abschied, der bei aller Vorfreude auf das, was kommt, auch weh tut. Vieles werde ich vermissen.

Mein Vikariat könnte man unter das Bibelwort stellen: Prüfet aber alles und das Gute behaltet (1. Thess. 5,21). Gutes gibt es hier am Main (und damit meine ich nicht nur den Wein und die vielen guten Wirtschaften!). Die Sommerhäuser sind ein ausgesprochen nettes „Völklein“. Stets wurde ich gut aufgenommen. Mir wurde viel Verständnis für etwaige Anfängerfehler entgegengebracht (mein Singen hat sich in den zwei Jahren doch verbessert:-)). Ich erinnere mich noch genau an meine ersten Besuche im September vor zwei Jahren. Es war schön zu erleben, wie sich die Sommerhäuser auf ihren neuen Vikar gefreut haben. Vieles habe ich bei Ihnen lernen dürfen. Von den verschiedenen Gottesdiensten, Beerdigungen und Taufen über besondere Gottesdienste im Grünen, der Weihnacht im Weinberg, verschiedenen Besuchen bis hin zur Einweihung des Kindergartens. Ich habe das Gefühl richtig angekommen zu sein und das liegt sicher auch an dem Vertrauen, dass Sie mir entgegen gebracht haben. Vielen Dank dafür!

Es war unglaublich, dass so viele Sommerhäuser zu meinem Examensgottesdienst gekommen sind. Das hat mir sehr viel Kraft gegeben. Und die Prüfungskommission samt Regionalbischöfin war richtig beeindruckt!

Für Vieles mehr heißt es für mich Danke zu sagen. Ich werde mit einem großen Schatz an Eindrücken, Erfahrungen und Wissen in die neue Gemeinde ziehen. Allein, was ich jetzt über Wein erzählen kann, ist bestimmt nicht unpraktisch für zukünftige Tischgespräche! Danke allen Winzern dafür! Attraktionen wie die Jungweinprobe, oder aber auch die schönen Weinfeste werde ich vermissen. Ihr Sommerhäuser wisst wie man Feste feiert.
Nur danken kann ich auch Pfarrer Erich Janek. In dieser Zeit ist er weit mehr als bloßer Mentor auch Vorbild und Freund für mich geworden. Er hat mich mit viel Engagement durch das Vikariat begleitet. In vielen Stunden gemeinsamer Arbeit hat er mir zur Seite gestanden und mich mit Rat und Tat unterstützt. Dabei konnte ich mir so manches abschauen und für zukünftige Zeiten lernen.
Liebe Sommerhäuser, obwohl meine Frau und ich ja auf der anderen, der „falschen" Mainseite leben, haben wir ebenso bei Ihnen ein Zuhause gefunden. In beiden Dörfern und Gemeinden haben wir uns gleichermaßen wohl gefühlt. Sie haben nicht nur mich, sondern auch meine Frau Simone in Gottesdiensten erlebt und unterstützt, auch dafür sagen wir herzlichen Dank. Und nicht zu vergessen unsere kleine Josephine. Sie ist ein richtiges Gemeindebaby geworden. Schon vor der Geburt wurde ihr so viel Interesse und Freude entgegengebracht, da ist es kein Wunder, dass sie sich in der Bartholomäuskirche oder am Dorffest in Sommerhausen so wohl fühlt, dass sie gerne auch auf dem einen oder anderen Arm schläft. Ich denke man kann sagen, dass wir über den Main (und manch mehr oder weniger ernst gemeinte Konkurrenzen) hinweg beide Dörfer verknüpft haben, das zeigte sich nicht zuletzt bei Josephines Taufe, zu der sich viele auf dem Weg gemacht haben. Vielen Dank dafür! Wir drei Hewelt's werden sie vermissen.
Prüfet alles und das Gute behaltet, das wünsche ich Ihnen, liebe Sommerhäuser, für die Zukunft der Gemeinde. Vieles ist im Aufbruch. Da kommt es gerade darauf an, sich vom Geist Gottes führen zu lassen und sich auf das zu konzentrieren, was gut ist. Und gut ist, was aus Liebe erwächst. Ich wünsche Ihnen, dass Sie eine liebenswerte Gemeinde bleiben und mit viel Verständnis und Liebe miteinander umgehen. So kann das Gute bleiben und wachsen.

Herzlichst, Ihr Vikar

Leonhard Hewelt

Kirchenrenovierung

Ende August lagen uns die Vertragsunterlagen von Architekt Staib und Statiker Hußenöder vor. Sie wurden mittlerweile im Landeskirchenamt geprüft. Vom Architekten der Landeskirche erhielten wir per Mail die Zustimmung zu den Verträgen. Somit dürfen derzeit Architekt und Statiker die Ausschreibungen für die Renovierung des Kirchturms vorbereiten.
Wir hoffen sehr, dass wir in der nächsten Sitzung des Vergabeausschusses am
5. Dezember die erforderliche kirchenaufsichtliche Genehmigung erhalten. Dann können die Ausschreibungen rausgehen, sodass hoffentlich im Frühjahr mit dem Turm begonnen werden kann.
Ende September wurden die Zuschussanträge an die verschiedenen Einrichtungen gestellt. Wenn die Ergebnisse vorliegen, können wir den vorhandenen vorläufigen Finanzierungsplan nochmals daran anpassen und der Landeskirche mit korrekten, gültigen Zahlen vorlegen. Dies wird im Laufe des Jahres 2015 geschehen, damit dann möglichst im Frühjahr 2016 mit dem Kirchenschiff begonnen werden kann.

Ich danke herzlich allen, die mit ihrer Spende dazu beitragen, dass wir diese große Aufgabe schultern können!

Liebe Leser des Bartholomäus aktuell!

Nach wie vor gilt die Einladung,
sich mit einem Beitrag aktiv an der inhaltlichen Gestaltung dieses Gemeindebriefes zu beteiligen.
Wir, das Redaktionsteam würden uns sehr freuen!

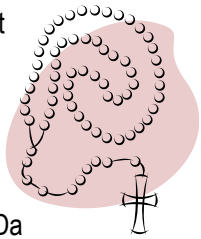
Ökumenische Bibelwoche 2015

Die Kirchengemeinden Sommerhausen und Winterhausen laden wieder ein zur ökumenischen Bibelwoche vom **11.-18. Januar 2015**. Wir beschäftigen uns mit Texten aus dem Galaterbrief. **„Wissen, was zählt**“ heißt die Überschrift über die zwei Sonntage und fünf Abende. Die Gesprächsabende beginnen jeweils um **19 Uhr** im Gemeindezentrum. Und dies sind die Themen:

So.	Gal. 2,1-21	„Zur Rede gestellt“	(GoDi in Som und Eib)
Mo.	Gal. 3,19-4,7	„Als Kind geliebt“	
Di.	Gal. 3,1-18	„Vom Fluch befreit“	
Mi.	Gal. 4,8-31	„Vom Rückfall bedroht“	
Do.	Gal. 6,1-18	„Gemeinsam engagiert“	
Fr.	Gal. 5,1-26	„Vom Geist regiert“	
So.	Gal. 1, 1-24	„Der Wahrheit verpflichtet“	(GoDi in Som)

Aus der Oekumene

Über Gebetsschnüre



Wenn Christen, insbes. Katholiken das hören, denken sie meist sofort an den Rosenkranz und haben dabei das monotone Gemurmel im Ohr, das die Beter/innen dabei verbreiten. In besonderen Anliegen und bei jedem Todesfall wird er gebetet, der Rosenkranz, mit seinen 5 mal 10 Perlen, das 10malige Wiederholen der immer gleichen Bitte.
Aber nicht nur bei Christen, in allen Weltreligionen gibt es die Gebetsschnüre. Ihr Brauch reicht zurück bis ins 6. Jhdt. vor Christus. Da kannte man sie schon in Tibet, in China, in Indien und in Japan. In alle Weltreligionen haben sie Einzug gehalten: im Hinduismus, im Buddhismus und auch im Islam. In Rußland und damit in der Orthodoxie laufen die Perlen beim "Herzensgebet" durch die Finger, wobei Perle für Perle wiederholt wird: Jesus, Sohn Gottes, erbarme dich meiner.
Was soll das, das immerwährende Wiederholen, das gebetsmühlenartige monotone Murmeln? Können wir damit Gott umstimmen oder sogar beeinflussen? Das ist ein großes Geheimnis und nicht zu beweisen. Aber die, die diese Praxis sich zu Eigen gemacht haben, behaupten: wir werden innerlich ruhig dabei, gewinnen wieder Vertrauen und neuen Mut und Gedanken zum Frieden.
Und wenn wir nun bedenken, dass diese Gebetsschnüre die ganze Welt umspannen, dann ist das doch ein wunderbarer Gedanke, oder nicht? Und wert, ernst genommen zu werden.

Christa-Maria Gerth

Unsere Gottesdienste

in Sommerhausen, finden wenn nicht anders angegeben, an den Sonn- und Feiertagen jeweils um **09.30 Uhr** in der St. Bartholomäuskirche statt.

In Eibelstadt finden die Gottesdienste, jeweils sonntags um **10.45 Uhr** im Gemeindehaus, Würzburger Str. 7 statt, und zwar am:
14. Dezember, 25. Dezember, 11. Januar, 25. Januar, 08. Februar (mit Abendmahl) und **22. Februar.**

Ökumenische Gottesdienste im Seniorenzentrum Eibelstadt:
Immer um **15 Uhr** am: **Dienstag, 09. Dezember** (evang. - mit Hl. Abendmahl)
Mittwoch, 07. Januar (kath.), **Mittwoch, 04. Februar** (evang.)

Spielgruppe: Melanie Mödig-Fuchs, (☎902645)	für Mütter und Kinder (0-3 Jahre), die Kontakte suchen und pflegen wollen ***Mittwoch 9.30 Uhr***
Kindergottesdienst: Erich Janek (☎229)	***monatlich samstags um 17 Uhr***
Häppy Kids Beate Betschler (☎1271)	ab 7 Jahren, 14 tägig ***samstags um 13.00 Uhr***
Missionskreis Würzburg Angela Völker (☎2679803) Stefan Diroll (☎1800) www.missiondekanatwuerzburg.de	fördert die Partnerschaft zwischen den Dekanaten Würzburg und Ruvuma/Südtansania
Frauenkreis Pfarramt (☎229)	***monatlich mittwochs*** im Gemeindezentrum
Seniorenkreis: Erich Janek (☎229)	***monatlich donnerstags um 13.30 Uhr*** im Gemeindezentrum
Kirchenchor Chorleiterin: Ute Bocklenberg (☎0151-21514908)	***donnerstags 20.00 Uhr***
Ukulele-Kinder Verantwortlich: Carmen Ruth (☎0931-20545789)	***donnerstags ab 13.00 Uhr***
Sommerhäuser Trommelgruppe Verantwortlich: Andre Mabiala (☎0152-22753265) mbondalokito@aol.com	für Kinder ***montags um 16.45 Uhr***

Evang.-Luth. Pfarramt, Hauptstr. 10, 97286 Sommerhausen; Tel. (09333) 229;
Fax (09333) 903936 E-mail: pfarramt.sommerhausen@elkb.de
Vikar Leonhardt Hewelt, Bahnberg 12, 97286 Winterhausen; Tel. (09333)3310311;
E-mail: hewelts@gmx.de.

Die Bürostunden von Pfarramtssekretärin Heike Koberger sind dienstags und donnerstags, jeweils von 9 – 13 Uhr.

Die nächste **Redaktionssitzung** findet am **Montag, den 26. Januar um 19.30 Uhr bei den Janek's** statt!

Impressum:
Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Sommerhausen-Eibelstadt. Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes von der Redaktion: Martha u. Michael Bergmann, Katharina Dürr (verantw.), Stefan Frewer, Christa Gerth (verantw.), Erich Janek, Margarete Keim, Dietmar Möckel, Heinz Schuster, Christoph Steinmann jun.

Druck: Schneider Druck GmbH, 91541 Rothenburg ob der Tauber

JANUARWUNSCH
Ich wünsche dir,
dass das neue Jahr dich freundlich empfängt
und jeder Tag dir offen steht
wie eine Tür, hinter der einer dich erwartet.
Ich wünsche dir die Gewissheit,
dass Gott dich willkommen heißt
an jedem Tag deines Lebens.
TINA WILLMS